

VW arbeitet Rolle während Militärdiktatur auf

Volkswagen hat die Erstellung eines Gutachtens zur Aufarbeitung seiner Rolle während der brasilianischen Militärdiktatur in Auftrag gegeben. Die Unternehmensleitung wählte dafür den Historiker Prof. Dr. Christopher Kopper von der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld aus. Das Unternehmen bekräftigte zudem, dass die derzeit vakante Stelle des Leiters der Historischen Kommunikation neu besetzt wird.

Christopher Kopper wird möglichst rasch seine wissenschaftliche Arbeit aufnehmen und dafür auch nach Brasilien reisen. Er wird einem internen Beirat regelmäßig Zwischenberichte geben. Die Ergebnisse des Gutachtens sollen dann der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Forschungsprojekt dürfte etwa ein Jahr dauern.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen